

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 7 (1902-1903)
Heft: 7

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Lehrerinnen-Verein.

Vorstands-Sitzung Samstag den 28. März 1903, nachmittags 4¹/₂ Uhr, im Frauen-Restaurant Bern.

Mit Entschuldigung abwesend Frl. Fanny Schmid-Bern.

1. In Anwesenheit von Hrn. Amtsnotar A. König-Bern, geben die Vorstands-Mitglieder ihre Unterschrift zur Neu-Eintragung ins Schweiz. Handelsregister. Frl. F. Schmid wird ihre Unterschrift auf dem Bureau von Hrn. König persönlich geben.

2. Die I. Schriftführerin teilt das Resultat der Umfragebogen mit. Von 850 am 18. März versandten Fragebogen sind bis zum 28. März zirka 400 Antworten eingelangt, die in der Hauptzahl (267) mit den Anträgen des Vorstandes übereinstimmen. Frl. Hollenweger übernimmt das diesbezügliche Referat zur Hauptversammlung.

Im Anschluss an diese Verhandlung teilt die Präsidentin das Kaufangebot eines Landsitzes in Bern mit, das sie mit der I. Schriftführerin und Frl. Herren am 26. März besichtigt habe. Da der Preis sich möglicherweise sehr hoch stellen könnte, wird beschlossen, zuzuwarten.

3. Die Sektion Zürich stellt einen Wiedererwägungsantrag, den Ort unserer nächsten Generalversammlung betreffend und beantragt, dieselbe mit dem Schweiz. Lehrertag zusammen fallen zu lassen. Da möglicherweise in der nächsten Generalversammlung wichtige finanzielle Beschlüsse gefasst werden dürften, wird mit 7 Stimmen beschlossen, die Generalversammlung statutengemäss in Luzern abzuhalten. Anderswie könnten trotz einer allfälligen Zustimmung der Sektionen Mitglieder sich veranlasst sehen, gegen diese Beschlüsse zu protestieren.

4. In den Sektionen ist keine Anmeldung zur Übernahme eines Referates an der Generalversammlung eingelangt. Frl. M. Reinhard, Turnlehrerin in Bern hat sich bereit erklärt, über das Turnen zu sprechen. Um die kurze Zeit der Dauer der Generalversammlung der Heimfrage zu widmen, wird beschlossen, dieses Jahr von einem Referate abzusehen.

5. Die Sektion Baselstadt hat sich bereit erklärt, die Zentralstelle für Stellenvermittlung zu übernehmen. Das Bureau soll womöglich am 1. Mai eröffnet und dessen Errichtung in den Tageszeitungen bekannt gemacht werden.

6. Ein Unterstützungsgesuch für eine verstorbene Lehrerin soll, weil statutenwidrig, nicht vom Verein aus, sondern indirekt zu erledigen gesucht werden.

7. Den Statuten der Sektion Burgdorf wird die Genehmigung erteilt.

8. Die Sektion Biel teilt mit, dass sich ihr Vorstand folgendermassen konstituiert hat: Präsidentin: Frl. E. Gaschen, Sekretärin: Frl. M. Raaflaub, Kassiererin: Frl. Brehm.

9. Die Präsidentin macht die Mitteilung, es sei an dem Tauffest der Sektion Burgdorf im Hotel Eiger in Bern von der I. Schriftführerin aus ihrem Honorar vom Schweiz. Lehrerinnenverein ein Hilfsfonds gestiftet worden zur Erleichterung des Kostgeldes für bedürftige Lehrerinnen im zukünftigen Lehrerinnenheim.

Die Präsidentin.

Die I. Schriftführerin.